

Hélène Morbé-Kunkel feiert 100. Geburtstag

Familienministerin Corinne Cahen überbringt Glückwünsche der Regierung



Auch mit 100 Jahren nimmt Hélène Morbé-Kunkel noch regelmäßig und gern an den Aktivitäten im Wiltzer CIPA teil.

(FOTO: NICOLE MILBERT)

Feierlaune herrschte dieser Tage im Wiltzer Seniorenheim „Cipa Geenzbléi“, wo mit dem 100. Geburtstag von Hélène Morbé-Kunkel ein wahrlich nicht alltägliches Fest ins Haus stand. Auf Einladung der „Amis de la maison de retraite Wiltz“ und der Cipa-Direktion um Robert Origer wohnten der Feier neben den Angehörigen der Jubilarin auch die Heimbewohner, Bürgermeister Frank Arndt, Dechant Martin Mollitor, die Mitglieder des Heimrats sowie das Cipa-Personal bei.

Sie alle wünschten der Jubilarin zum 100. Wiegenfest alles erdenk-

lich Gute und noch viele glückliche Jahre in der Wiltzer Seniorenresidenz. Glückliche und zufrieden ist die Jubilarin allemal, obwohl in ihrem langen Leben nicht immer das Glück vorherrschte. Am 23. Januar 1914 in Amalienruh (Ostpreußen) als ältestes von fünf Kindern geboren, verlor Hélène Kunkel ihren ersten Ehemann bereits im Kriegsjahr 1941. Das Paar hatte damals einen Sohn.

Sie arbeitete fortan in der bekannten Messerfabrik in Solingen und in einem Textilbetrieb. Ihren zweiten Gatten, den Luxemburger Zwangsrekrutierten Norbert Mor-

bé aus Düdelingen, lernte sie noch während der Kriegsjahre kennen. Am 17. Juli 1947 heiratete das Paar schließlich in Wuppertal. Als es Norbert Morbé in seine Heimat zurückzog, ließ sich das Ehepaar anfangs in Düdelingen nieder, später dann in Ettelbrück und letztlich in Wiltz. Drei Kinder gingen aus der Ehe hervor und heute darf sich die Jubilarin über sechs Enkel und einen Urenkel freuen.

Nachdem ihr Gatte 1972 verstorben war, lebte Hélène Morbé-Kunkel zunächst in Pommerloch, ehe sie 2008 ins Wiltzer Pflegeheim und 2011 dann in das neue

„Cipa Geenzbléi“ umzog, wo sie sich nun so richtig wohl fühlt. Als Mitglied des Heimrats nimmt sie gerne an den Aktivitätsangeboten teil, wobei sie auch die Fitnessgruppe noch regelmäßig besucht.

Die Jubilarin dankte gerührt für die liebevolle Aufmerksamkeit und die vielen Geschenke und bevor der riesige Geburtstagskuchen angeschnitten wurde, gratulierten alle mit einem „Happy Birthday“. Familienministerin Corinne Cahen stattete der Jubilarin ebenfalls einen Besuch ab und überbrachte die besten Glückwünsche der Luxemburger Regierung. (MiNi)